



ZUM BOTANIKER

FRANCIS HALLÉ

Der Montpellieraner Francis Hallé (*1938) hat von Kindesalter Bewunderung und Respekt vor dem Wald entwickelt. Nach einem Studium der Biologie spezialisiert er sich in Botanik und forscht vor Ort die Urwälder der Elfenbeinküste, des Kongos, der Republik Kongo und von Indonesien. Sein Leben lang hat er über die Architektur der Wälder und der einzelnen Pflanzen geforscht und deren besondere Geometrie aufgezeigt, die er als Konzept des „architektonischen Modells“ zusammengeführt hat. Der unermüdliche Verteidiger des Urwaldes hat neben unzähligen Artikeln in Zeitschriften und anderen Medien um die 63 wissenschaftliche Werke sowie Bücher für das breite Publikum in verschiedenen Sprachen veröffentlicht.

Bei seinen Forschungen hat Francis Hallé stets den Zusammenhang von der Natur mit dem Wohlbefinden der Menschen im Blick behalten. Zitiert er doch im französischen Eintrag von Wikipedia den späten Sigmund Freud: „Ich habe meine Zeit vergeudet; das einzig Wichtige im Leben ist das Gärtnern“. Dieser Einklang mit der Natur widerspiegelt sich auch in seinen Zeichnungen, wie z. B. noch 2019 in *Leonardo da Vinci et la nature*. Dem französischen Publikum könnten u. a. sein *Radeau des cimes* oder sein *Atlas de botanique poétique* bekannt sein.

EIN LEBENSLANGER KAMPF FÜR DEN URWALD

MIT DEM
BOTANIKER FRANCIS HALLÉ

AM 17. UND 18. OKTOBER 2022
IN HEIDELBERG



MO. 17. OKTOBER, 20 UHR

FILMVORFÜHRUNG

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME

FR. 2013, R: Luc Jacquet, 78 Minuten, franz. OmU
Anschließend Gespräch mit Francis Hallé
Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, Mitglieder 3,50 €
Kartenvorverkauf online: www.karlstorkino.de

Dokumentarfilm über das Wunderwerk Baum, in welchem der berühmte Botaniker Francis Hallé uns auf eine magische Reise zum Ursprung des Lebens begleitet. Vom ersten Wachsen im Urwald bis hin zur Entwicklung der einzigartigen Verbindung zwischen Pflanzen und Tieren entfalten sich nicht weniger als sieben Jahrhunderte vor den Augen der Zuschauer, die Zeugen eines der größten Naturwunder werden. Wer glaubt, Bäume seien reglos, wortlos, harmlos, wird von diesem beeindruckenden Film überrascht werden.

Nach *Die Reise der Pinguine* offenbart Oscar-Preisträger Luc Jacquet mit diesem Film die faszinierende Welt der Wälder. Der Regisseur, ursprünglich Biologe, teilt mit Francis Hallé seine Leidenschaft für die Natur, die er ab 1992 mit dem Drehen von Dokumentarfilmen unter Beweis stellt.



DI. 18. OKTOBER, 16:30 UHR

SPAZIERGANG IN DEN HEIDELBERGER WALD
**EINFÜHRUNG AUS SICHT
EINES WALDSPEZIALISTEN**

**Treffpunkt um 16:30 Uhr am Fuße des Philosophenwegs
Ecke Bergstraße (nur bei starkem Regen fällt es aus)
Auf Französisch und Deutsch - Eintritt frei**

Der Botaniker und auf Forschung des Urwaldes spezialisierte Francis Hallé kämpft um jede Pflanze und einen respektvollen Umgang mit ihr: Sein Wissen über und seine Leidenschaft für die Natur wird er uns durch einen Spaziergang in den Heidelberger Wald aufzeigen und uns die Augen auf die Wunder, aber auch die Verbrechen an den Wäldern unserer Breitengrade öffnen.

Infos: www.montpellier-haus.de / T : (06221) 16 29 69

EINE VERANSTALTUNG VON



MONTPELLIER-HAUS

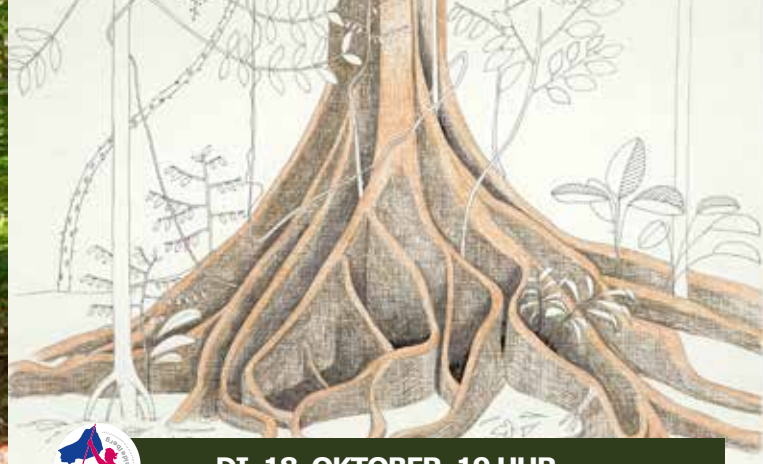
IM RAHMEN DER



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



PH Heidelberg



DI. 18. OKTOBER, 19 UHR

VORTRAG

**TROPISCHE UND GEMÄßIGTE REGENWÄLDER:
GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE**

**Aula im EG, Altbau Pädagogische Hochschule,
Keplerstr. 87, 69120 Heidelberg - Neuenheim
Auf Französisch und Deutsch - Eintritt frei**

Francis Hallé ist nicht nur eine Koryphäe zum Thema Urwald – er hat auch u. a. das System der Forschungsstationen auf den Baumkronen im Rahmen der Global Canopy Programme der Vereinten Nationen ins Leben gerufen, die sogenannten „SolVin-Bretzeln“. In seinem Vortrag wird der Botaniker einen Einblick in sein Wissen über die verschiedenen Arten von Regenwäldern geben und über seinen Kampf der letzten Jahrzehnte berichten, um in Westeuropa wieder einen Urwald zu schaffen.

ANSCHLIEßEND - AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

BOTANISCHE ZEICHNUNGEN

**Flur im EG, Alte Pädagogische Hochschule,
Keplerstr. 87, 69120 Heidelberg
Ausstellung 19.10. – 18.11.2022 - Eintritt frei
Mo. - Fr. 8:00 Uhr - 18:00 Uhr**

Sein Vater vermittelte ihm die Leidenschaft für Bäume, seine Mutter die für Geschichte und Kunst. Bei seinen Expeditionen in die Urwälder Afrikas und Asiens fertigte Francis Hallé unzählige Zeichnungen von Pflanzen an. Dies ist Grundlage für das künstlerische Werk des Botanikers Francis Hallé, der in einem Atlas der phantastischen Pflanzen mit tanzenden Magroven und gehenden Bäumen überrascht und dabei die Schönheit der Natur mit jener der Kunst vergleicht. Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ausschnitt aus dem Werk des unermüdeten Forschers des Urwaldes.